
Masterarbeiten - FHS St.Gallen

Master of Advanced Studies in Corporate Innovation Management

Version 5.0, Februar 2015

FHSG-ORGA-RICHT-V0008-D

© FHS St.Gallen, Februar 2015

Die Leitung des Weiterbildungszentrums der FHS St.Gallen erlässt gestützt auf Art. 5, Abschnitt 2 des Anhangs zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Weiterbildungsmaster MAS in Corporate Innovation Management folgende Regelungen und Richtlinien.

1. Masterarbeiten

1.1. Allgemeines

Zielsetzung

Mit der Anfertigung der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, Aufgaben aus dem Bereich der Innovation eigenständig erfolgreich durchzuführen.

Insbesondere ist nachzuweisen, dass der im Laufe des Weiterbildungsmasters vermittelte Stoff effizient angewendet werden kann.

Arbeitsaufwand

Für die Masterarbeit muss jeder Studierende ca. 450 Stunden Arbeitsleistung (15 ECTS Punkte) investieren.

Planung

Die Erarbeitung der Masterarbeit muss zu Beginn (grob) geplant werden: Was, wer, Aufwand, Zwischenergebnisse, Abhängigkeiten, Meilenstein, Infrastruktur, etc.

Die Planung wird rollend fortgeführt und präzisiert. Sie ist ein wichtiges Hilfsmittel - auch um der Betreuung einen Einblick in den jeweiligen Status der Arbeit zu ermöglichen.

1.2. Zur Anfertigung von Masterarbeiten

Die folgenden Hinweise sollen den Studierenden als Hilfestellung bei der praktischen Durchführung ihrer Masterarbeiten dienen.

Anforderungen an die Masterarbeit

Inhaltliche Anforderungen:

- Die Fragestellung bzw. die Zielsetzung der Masterarbeit muss transparent sein.
- Der Aufbau der Arbeit und die inhaltliche Argumentation müssen nachvollziehbar sein.
- Die aktuelle Fachdiskussion (Fachliteratur) ist zu berücksichtigen.

Formale Anforderungen:

- Der Umfang der Masterarbeit beträgt 35 bis maximal 45 Seiten, bei Gruppenmasterarbeiten 70 bis maximal 90 Seiten. Für die Berücksichtigung der Seitenzahl wird der inhaltliche Text von Abstract bis und mit Schlusswort gerechnet.
- Die formalen Gestaltungsrichtlinien werden im Folgenden ausgeführt.

Fachbegleitung

Für die Erarbeitung der Masterarbeit ist eine Begleitung durch Dozenten/Dozentinnen des Weiterbildungsmasters vorgesehen, welche sich im Rahmen von 8 bis 14 Stunden bewegen soll.

Einreichen des Projektantrages

Die Studierenden sollen sich rechtzeitig mit dem zu bearbeitenden Thema und der Betreuerwahl auseinandersetzen.

Der genau definierte, vom Betreuer/von der Betreuerin unterschriebene Projektantrag ist ca. 4 Wochen vor dem Start der Masterarbeit an die Studienleitung abzugeben (siehe 1.6 Formulare für Masterarbeiten).

Bei Auslastung des gewünschten Betreuers/der gewünschten Betreuerin durch bereits laufende Masterarbeiten, benennt die Studienleitung in Absprache mit den Kandidaten/Kandidatinnen einen anderen Dozenten/eine andere Dozentin für die Betreuung. Ein Anspruch auf Durchführung der Masterarbeit unter Zuständigkeit eines bestimmten Dozenten/einer bestimmten Dozentin besteht nicht.

Gruppengrösse

Die Masterarbeit wird als Einzelarbeit oder in Gruppen bis maximal 3 Personen durchgeführt. Gruppenarbeiten sind so zu verfassen, dass eine Aussage über die Leistung der einzelnen Studierenden gemacht werden kann.

Betreuer/in

Die Betreuer/innen begleiten die Projekte während der Dauer der Masterarbeit.

Die Begleitung beinhaltet:

- Sinnvolle/angemessene Eingrenzung des Themas
- Beratung bei der Zeitplanung
- Beratung hinsichtlich der Literaturlauswahl (Bezug zu Führungs- und Managementaufgaben)
- Rückmeldungen zur Arbeit aus fachlicher Perspektive, soweit dies aufgrund der eingereichten Textfragmente und Disposition möglich ist

Abgrenzung der Rolle:

- Fachliche Hinweise beschränken sich auf ein- bis zweimalige Anregungen
- In der Regel werden nur einzelne Kapitel bzw. Textsequenzen exemplarisch durch die begleitende Person gelesen (kein Korrekturlesen der Arbeit vor Abgabe der Masterarbeit)

Nach Abgabe der Masterarbeit wechselt die Rolle der Begleitung in jene der qualifizierenden Experten. Diese Rolle ist definiert durch den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung, die Richtlinien zur Masterarbeit MAS in Corporate Innovation Management.

Generell gilt bei Masterarbeiten immer, dass die Studierenden selbstständig arbeiten und selbst fallweise um Unterstützung bitten. Die Betreuer/innen sind nicht gehalten, proaktiv tätig zu werden.

<i>Starttermin</i>	Mit der Bearbeitung der Masterarbeit kann nach Bestätigung der Annahme des Antrags begonnen werden. Zur Bearbeitung stehen 16 Wochen zur Verfügung.
<i>Abgabetermin</i>	Der Abgabetermin ist der „Bestätigung Masterarbeit“ zu entnehmen.
<i>Abzugebende Unterlagen</i>	Die fertiggestellte Arbeit ist in drei Exemplaren bei der Administration Weiterbildungszentrum WBZ-FHS abzugeben bzw. per eingeschriebener Post dorthin einzusenden (es gilt hierbei das Datum des Poststempels). Verspätet eingereichte Masterarbeiten gelten als nicht bestanden.
<i>Die äussere Form</i>	Die äussere Form der Masterarbeit muss gemäss den in Kapitel 1.2 angegebenen Richtlinien gestaltet werden.
<i>Elektronische Abgabeformate</i>	Der Masterarbeit <i>muss</i> eine CD/DVD im Windows-Format beiliegen, welche folgende Dateien als Word- und PDF-Dokument enthält: <i>Abstract</i> (Detaillierte Angaben sind dem Dokument „Anleitung für die Erstellung eines Abstracts (Kurzbeschreibung)“, siehe Kapitel 1.5 zu entnehmen. Der Inhalt muss so abgefasst werden, dass er in jedem Fall durch die FHS St.Gallen publiziert werden kann. <i>Masterarbeit</i> , mit der vollständigen Masterarbeit einschliesslich aller Anhänge. Die dafür zugelassenen Dateiformate sind Word (Word für Macintosh oder Office 2007 oder höher) oder Adobes Portable Document Format (<i>PDF</i>).
<i>Rechte und Veröffentlichung</i>	Solange nichts anderes vereinbart ist, hält die FHS St.Gallen alle Rechte an der Masterarbeit. Dies umfasst vor allem auch das Recht auf Veröffentlichung. Davon abweichende Vereinbarungen müssen zu Beginn der Masterarbeit in schriftlicher Form getroffen werden. Die Studienleitung beabsichtigt, wertvolle Arbeiten gesamthaft im World Wide Web zu veröffentlichen. Falls der Kandidat mit der Veröffentlichung nicht einverstanden ist, muss er dies schriftlich mitteilen (siehe Kapitel 1.8). Mit der Abgabe der Arbeit überträgt der Kandidat/die Kandidatin der FHS St.Gallen in jedem Fall das Recht, dem Abstract zu PR-Zwecken zu publizieren, z.B. im World Wide Web.
<i>Datenschutz</i>	Alle Angaben zu Personen oder Organisationen sind zu verändern bzw. unkenntlich zu machen. Werden Daten von Personen/Organisationen nicht verändert oder Bildmaterial veröffentlicht, muss eine schriftliche Einwilligung der Person (gegebenenfalls des gesetzlichen Vertreters) oder einer zeichnungsberechtigten Person der betreffenden Organisation eingeholt werden.

<i>Benotung</i>	<p>Der Betreuer/die Betreuerin bewertet die abgegebene Arbeit bis spätestens zum Präsentationstermin. Nach der Präsentation ist die definitive Note schriftlich dem Weiterbildungszentrum WBZ-FHS mitzuteilen. Vorherige, persönliche oder telefonische Anfragen von Seiten der Studierenden werden grundsätzlich nicht beantwortet und sollten daher unterbleiben.</p>
<i>Kosten im Falle einer erneuten Einreichung</i>	<p>Die Kosten für eine allfällige Überarbeitung oder Neueinreichung der Masterarbeit tragen die Studierenden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Inhaltliche Überarbeitung: CHF 850.-- (Einzel)- Formale Überarbeitung: CHF 400.-- (Einzel)- Neueinreichung: CHF 1'300.-- (Einzel)
<i>Versäumter Leistungsnachweis und zusätzliche Kosten im Falle einer Verschiebung</i>	<p>Eine Verschiebung des Abgabetermins der Masterarbeit ist nach eingereichter Anmeldung nur aus wichtigen Gründen möglich.</p> <p>Muss eine Masterarbeit aufgrund von wichtigen Gründen verschoben werden, tragen die Studierenden die aufgrund der Verschiebung zusätzlich anfallenden Kosten (CHF 500.-- Support- und Bearbeitungsgebühr).</p> <p>Versäumt die Studentin bzw. der Student ohne wichtigen Grund die Abgabe, gilt die Masterarbeit als „Nicht bestanden“.</p> <p>Wenn Studierende, die sich verpflichtet haben den MAS an einem Stück zu absolvieren, die Masterarbeit verschieben, müssen zusätzlich die regulären Kosten für die Masterarbeit in Höhe von CHF 2'500.-- bezahlt werden.</p>
<i>Formales</i>	<p>Die Masterarbeit ist in fachgerechter, verständlicher Sprache und unter Einhaltung von grammatikalischen, orthographischen und Stil-Regeln zu verfassen.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Arbeit keine grammatikalischen oder orthographischen Fehler aufweist. Die frühzeitige Konsultation des Dudens oder vergleichbarer Rechtschreibstandards erspart weitere Umstände. Gleichermassen sollte auch dem sprachlichen Stil eine besondere Beachtung geschenkt werden: Eine „journalistische“ Schreibweise ist auch bei praxisnahen Themen unangebracht.</p> <p>Im Zweifelsfall wird empfohlen, die sprachliche Verfassung der Arbeit vor der Abgabe von einer kundigen Drittperson durchsehen und korrigieren zu lassen.</p>
<i>Formatierung</i>	<p>Verwenden Sie eine Schrift aus der Schriftenfamilie Arial (Pitch 11 für den Text und Arial Pitch 10 für Fussnoten).</p> <p>Seitenränder: oben/unten 2,5 cm; links 3,0 cm; rechts 2,5 cm</p> <p>Die Zeilenschaltung für den Text ist 1,5 und für Fussnoten 1.</p>

Fussnoten haben einen hängenden Einzug damit die Fussnotennummer freigestellt bleibt. Die fortlaufend nummerierten Fussnoten werden nur für Kurzkommentare und kleine Exkurse, aber nicht für bibliographische Angaben, Tabellen oder Grafiken benutzt.

Für Hervorhebungen empfiehlt sich Fett- oder Kursivschrift.

1.3. Zur Ausarbeitung von Masterarbeiten

Der äussere Rahmen

Ein Deckblatt enthält die Angabe der Fachhochschule sowie des Namens des zuständigen Betreuers/der zuständigen Betreuerin, der Art der Arbeit (Masterarbeit), des Themas, des Namens des Bearbeiters/der Bearbeiterin, dessen/deren Bürgerort sowie des Datums für die Abgabe der Arbeit gemäss beiliegendem Muster (siehe Kapitel 1.9).

Erklärung

Die Arbeit muss eine Erklärung mit folgendem Inhalt enthalten:

Erklärung

Der unterzeichnende Autor/die unterzeichnende Autorin dieser Arbeit erklärt hiermit, dass er/sie die Arbeit selbst erstellt hat, dass die Literaturangaben vollständig sind und der tatsächlich verwendeten Literatur entsprechen.

Ort / Datum: _____

Name: _____

Unterschrift: _____

Diese Erklärung ist jeweils von allen Studierenden, die diese Arbeit abgeben, zu unterschreiben.

Zusätzlich muss angegeben werden, ob die Masterarbeit oder der Abstract durch die FHS St.Gallen veröffentlicht werden darf (Formular siehe Kapitel 1.8).

Vorwort

Das Vorwort ist ein „Begleitbrief“ zu einer Masterarbeit. Es ist nicht zwingend und sollte nur dann verwendet werden, wenn der Verfasser/die Verfasserin wirklich etwas zu sagen hat.

Mögliche Inhalte: Zweck der Arbeit, Entstehung der Arbeit, Gründe für die Themenwahl, Hinweise auf besondere Problematik des Themas oder Dank an Personen, die Anregungen, Material oder andere Hilfe geboten haben.

In einer Masterarbeit wird einzig das Vorwort in der ICH-Form verfasst. Bei den übrigen Ausführungen ist die ICH-Form unzulässig.

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	Das Inhaltsverzeichnis enthält die Gliederung der Ausarbeitung in Abschnitte und Unterabschnitte mit Seitenangaben.
<i>Anhangsverzeichnis</i>	Das Anhangsverzeichnis enthält Dokumente, Tabellen oder Grafiken, welche im Anhang erscheinen sollen.
<i>Einleitung</i>	Eine Einleitung enthält die Aufgabenstellung in verbaler, auch für Nichteingeweihte verständlicher Form und stellt den Zusammenhang mit ähnlichen, verwandten Arbeiten her. Dazu gehört auch der Bezug zum Stand des Wissens und der Technik, der auch durch Literaturzitate zu ergänzen ist.
<i>Hauptteil</i>	Im Hauptteil der Arbeit sollte eine Zerlegung in Teilaufgaben vorgenommen werden. Jede der Teilaufgaben soll nach Möglichkeit in <i>Aufgabenstellung, mögliche Lösungen, gewählten Lösungsweg, Ergebnisse</i> und <i>Probleme</i> weiter untergliedert werden.
<i>Zusammenfassung</i>	Im Anschluss an den Hauptteil der Arbeit folgt eine Zusammenfassung und Beurteilung bzw. eigene Einschätzung der wichtigsten Ergebnisse. Diese Zusammenfassung soll zugleich klar erkennen lassen, in welchem Ausmass die Ergebnisse vom Bearbeiter/von der Bearbeiterin selbst kommen.
<i>Literaturverzeichnis</i>	Im Literaturverzeichnis sind alle Quellen in einheitlicher Form angegeben, aus denen zitiert wurde oder die für die Arbeit zu Rate gezogen wurden. Die Literaturangaben sind nach dem jeweiligen erst genannten Autor aufsteigend sortiert.
<i>Anhang</i>	<p>Ob ein Anhang nötig ist oder nicht, hängt vor allem von der Arbeit ab. Der Anhang beginnt mit einer Übersichtsseite. Zur optischen Trennung vom Hauptteil der Arbeit kann diese oder der gesamte Anhang auf farbiges Papier gedruckt werden. Der Anhang ermöglicht es, einer Arbeit Quellen (bspw. Verzeichnis der interviewten Personen, Interviewleitfaden, Fragebogen), Illustrationen, bestimmte Auswertungen oder vollständige Auflistungen von Beispielen beizugeben. So können einerseits die Ausführungen zum Thema von Ballast für den Leser befreit werden. Andererseits ist es aber möglich, Materialien, die eine bessere Nachvollziehbarkeit der Arbeit gewährleisten, zu präsentieren. (Niederhauser, 2000, S. 17).</p> <p>Jedoch soll eine Arbeit bereits ohne Anhang verständlich und in sich geschlossen sein.</p>
<i>Literaturhinweis</i>	Literaturhinweise sind in den Text zu integrieren und nicht als Fuss- oder Endnoten anzugeben.
<i>Zitieren</i>	Der Autor/die Autorin hat sich für eine einheitliche Zitierweise zu entscheiden und diese konsequent durchzuhalten. Auch nicht wörtliche Zitate oder quellenspezifische Thesen, Erkenntnisse oder empirische Ergebnisse sind zu belegen, ebenso Abbildungen oder Tabellen, so sie

denn anderen Quellen entnommen wurden. Es ist nach Möglichkeit die neueste Fassung einer verwendeten Literaturstelle (zum Beispiel die jüngste Auflage eines Buches oder die aktuellste Version eines Arbeitsberichtes) zu verwenden; wo dies nicht geschieht, muss es fachlich begründet sein.

Beispiel

Quellenverweis im Text:

... wie in [Gölker&Zeugin, 2006, S. 100-122] ausgeführt...

Angabe im Literaturverzeichnis:

...
[Gölker&Zeugin, 2006] Gölker Zeugin, Ulricke & Zeugin, Peter;:
Wenn Zielgruppen ernst genommen werden (Strategisches Immobilienmarketing, Architektur und Kommunikation), ISBN: 978-3-9522217-6-1, Verlag Lesebrille, Saland, 2006
...

Bitte beachten Sie, dass eine Arbeit allein wegen formaler Schwächen zurückgewiesen werden kann, ohne dass eine weitere fachliche Beurteilung stattfindet. Das heisst, auch eine inhaltlich hervorragende Arbeit kann abgelehnt oder doch zumindest mit einer für den Verfasser/die Verfasserin enttäuschenden Beurteilung versehen werden, wenn sie den formalen Anforderungen nicht genügt.

Bindeart

Masterarbeiten sind in dreifacher Ausfertigung, thermogebunden - oder in sonstiger untrennbarer Weise verbunden - und mit transparentem Deckblatt abzugeben. Die Blätter sind einseitig zu bedrucken und fortlaufend durch zu nummerieren.

Was eine Ausarbeitung nicht sein soll

Die Ausarbeitung ist keine Reinschrift eines während der Arbeit eventuell geführten Protokolls. Es sollen nicht alle Irrwege und Alternativen ebenso ausführlich beschrieben werden wie der letzten Endes eingeschlagene Weg. Auch die zeitliche Reihenfolge der Bearbeitung braucht nicht mit der Reihenfolge der Abschnitte der Ausarbeitung überein zu stimmen.

Nicht alle Gesichtspunkte sind gleich wichtig. Verweisen Sie ausführliche Berechnungen und Nebenbetrachtungen in einen Anhang.

Die Ausarbeitung soll keine Wiederholung eines Buches bzw. von einzelnen Abschnitten aus Büchern oder Vorlesungen sein. Führen Sie wichtige Ergebnisse an, die Sie aus Büchern entnehmen, und zitieren Sie die Quelle (bei Büchern Seitenangabe).

*Gesichtspunkte für die
Bewertung der Arbeit*

Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Student/die Studentin in der Lage ist, eine praxisbezogene Problemstellung selbstständig zu bearbeiten. Dabei besteht sein Auftrag darin, praktische wie auch wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden anzuwenden, die Themenstellung kritisch zu hinterfragen und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.

Für die Bewertung der Arbeit sind im Allgemeinen die folgenden Kriterien von Bedeutung:

- Eigener Beitrag
- Eigeninitiative
- Selbständigkeit
- Zielstrebigkeit
- Ausarbeitung
- Protokollführung während der Arbeit (falls notwendig)
- Diskussion der Ergebnisse (Kritik, Vorschläge für Fortsetzung)
- Praktische Relevanz der Arbeit (Verwertbarkeit)
- Transparenz
- Qualität und Präzision der Dokumentation

Der Umfang der Arbeit ist kein Mass für die Güte. Ihr Betreuer/Ihre Betreuerin berät Sie in Zweifelsfällen gerne, wie detailliert die schriftliche Ausarbeitung zu gestalten ist.

Definieren Sie Begriffe und Sachverhalte kurz und präzise. Sorgen Sie für die Konsistenz der Darstellung. Vermeiden Sie Ausdrücke, die man als Fachjargon aus Rechenzentren oder Laboratorien kennt. Verwenden Sie deutsche Bezeichnungen, sofern gute für den auszudrückenden Sachverhalt existieren.

Bewertungsempfehlungen

Die Dozenten/innen erhalten die folgenden Empfehlungen, nach denen sie die Arbeit beurteilen sollen:

- Erfassung und Grad der Durchdringung des Themas (max. 40 Punkte)
 - Aufbau
 - Gliederung
 - klare und logische Gedankenführung
- Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden nach Umfang, deren Eignung und Qualität (max. 20 Punkte)
 - Auswertung von geeigneter wissenschaftlicher und praxisorientierter Literatur
- Eigene praktikable Problemlösungsvorschläge oder Ansatzpunkte für Problemlösungen (max. 30 Punkte)
- Qualität bezüglich formaler Anforderungen (max. 10 Punkte)

- Zitierweise
- Stil
- Rechtschreibung
- äussere Form
- Qualität der Präsentation (siehe auch Kapitel 1.4) (max. 20 Punkte)
- Qualität des Abstracts, siehe "Anleitung für die Erstellung eines Abstracts (Kurzbeschreibung)" Kapitel 1.5 (max. 20 Punkte)

1.4. Präsentation der Masterarbeit

Alle Studenten/Studentinnen müssen eine Präsentation ihrer Arbeit halten.

Dauer

Die Präsentation soll bei

- Einzelarbeiten genau 15 Minuten
- 2-er Gruppenarbeiten genau 20 Minuten
- 3-er Gruppenarbeiten genau 25 Minuten dauern.

Anschliessend stehen fünf Minuten Zeit für Fragen zur Verfügung.

Die Bewertung für die Präsentation, und damit auch die Gesamtnote, wird durch alle Betreuer/innen gemeinsam unmittelbar im Anschluss an die letzte Präsentation in Klausur bestimmt.

Sprache

Die Präsentation ist in schriftdeutscher Sprache zu halten.

Medien

Der Einsatz von Medien ist den Vortragenden freigestellt.

Termin, Zeit und Ort

Termin, Zeit und Ort für die Präsentation wird von den Studierenden selbständig mit den Betreuern und dem Studiengangsleiter direkt vereinbart.

Ziel der Präsentation

Ziel der Präsentation ist es, den Zuhörern zu zeigen, dass man in der Lage ist,

- das Thema der Masterarbeit inhaltlich kompetent zu vertreten und
- einen komplexen, technischen Sachverhalt strukturiert und verständlich, nach den Regeln der Präsentationstechnik, darzulegen.

Zielpublikum

Die Vorträge sind nicht öffentlich. Ausnahmen können auf vorherigen Antrag hin erlaubt werden. Beim Zielpublikum handelt es sich demnach um die Betreuer/innen und die Studienleitung.

Bewertungsempfehlungen

Die Präsentation soll nach den folgenden Kriterien beurteilt werden:

- Aufbau der Präsentation
 - Aufgabenstellung
 - Lösungsmöglichkeiten
 - Begründung der gewählten Lösung

- Werdegang der Arbeit
- Umgang mit eventuell aufgetretenen Schwierigkeiten
- Erläuterungen der Berechnungen
- Zusammenfassung
- Präsentationstechnik
 - Medieneinsatz
 - Hilfsmittel (Folien etc.)
 - Sprache
 - Auftreten
 - allgemeiner Eindruck

Für die Präsentation können maximal 5 Punkte vergeben werden, die in die Gesamtnote eingehen.

Notenbekanntgabe

Die Bekanntgabe der Noten erfolgt schriftlich durch die Administration des Weiterbildungszentrums WBZ-FHS.

Vergabe der Diplomurkunden

Die Diplomurkunden werden anlässlich der Diplomfeier verliehen.

1.5. Anleitung für die Erstellung eines Abstracts (Kurzbeschreibung)

Ziel

Anleitung zur Erstellung eines Abstracts für eine Masterarbeit

Ein Abstract ist eine präzise, generalisierte, konsistente und eigenständige Abhandlung eines definierten Themenkreises bzw. eine Kurzdarstellung einer umfangreicheren Arbeit.

Die stringente Anonymisierung ist eines der Kernelemente des Abstracts. Die Kurzbeschreibung abstrahiert von der konkreten Aufgabenstellung und fördert dabei verallgemeinerbare Erkenntnisse zum bearbeiteten Themengebiet.

Abstracts sind in Wissenschaft und Praxis von hoher Bedeutung, wenn es darum geht, die wichtigsten Erkenntnisse (getrennt nach Fakten und Meinungen) zu einem beschriebenen Fragenkreis konzentriert auf den Punkt zu bringen. Sie dienen oft zur Bildung von Meinungen oder als Entscheidungsgrundlage.

Dieser Abstract ist integraler Bestandteil der Masterarbeit und wird bewertet. Der Abstract kann von der FHS St.Gallen öffentlich publiziert werden.

Aufbau

Der Abstract einer Masterarbeit fasst diese allgemein verständlich sowie präzise zusammen und führt zu verallgemeinerbaren Erkenntnissen über den beschriebenen Sachverhalt. Wo sinnvoll, können zur Verdeutlichung auch Grafiken oder Illustrationen verwendet werden. Der

Abstract umfasst zwei bis drei A4-Seiten (Arial, 11 Punkt, 1,5 Zeilenabstand) und ist wie folgt strukturiert:

- Formalien: Verfasser/-in, Herausgeber (Betreuer/-in, Korreferent/-in), Lehrgang, Veröffentlichungsjahr, Zitation, Schlagworte
- Kurzzusammenfassung (bis 100 Wörter)
- Ausgangslage, Relevanz des Themas
- Ziele, zentrale Fragestellungen
- Vorgehen: Untersuchungsmethoden und -techniken sind zu benennen, soweit es für das Verständnis notwendig ist
- wichtigste Ergebnisse: Fakten und insbesondere Schlussfolgerungen für die Praxis
- Zentrale Literaturquellen, sofern sie für die Schlussfolgerungen wichtig sind

Anforderungen

Der Abstract wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Inhaltlich

- Ergebnisse fachlich korrekt, relevant, substanziell sowie nachvollziehbar abgeleitet
- Stand der Forschung sowie die Relevanz für die Praxis dargestellt
- Alle wesentlichen Sachverhalte in ausgewogener Gewichtung berücksichtigt
- präzise sowie verständlich formuliert
- Erkenntnisse im Abstract angemessen und sinnvoll generalisiert
- Durchgehende Abstrahierung des Themas und Anonymisierung eingehalten

Formal

- Aufbau
- Länge

Der Abstract muss als separates Dokument gemeinsam mit der Masterarbeit eingereicht sowie in elektronischer Form zugestellt werden.

1.6. Formulare für die Masterarbeiten

Formular für die definitive Anmeldung einer Masterarbeit

Masterarbeiten im Weiterbildungsmaster

Thema der Masterarbeit

Vertiefungsrichtung marktorientiert

unternehmensorientiert

Name des/ der Studierenden:

Kurzbeschreibung:

Firmen-/Projektarbeit: Ja Name der Firma:

Nein

Fachgebiet:

gewünschter Betreuer:

Einzelarbeit: Ja

Nein

Unterschrift des/der Studierenden

Unterschrift des/der Betreuers/Betreuerin

1.7. Formular für Abstract

*Formular für den
Aufbau eines Abstracts
einer Masterarbeit
(zwei bis drei A4-Sei-
ten)*

Abstract

Titel: (gleich wie Titel Masterarbeit)

Kurzzusammenfassung: (max. 100 Worte)

Verfasser/in: Vorname und Name Verfasser/in

Herausgeber/in: Vorname und Name Betreuer/in

Veröffentlichung (Jahr): Abgabetermin Masterarbeit und Abstract

Zitation: Verfasser, Jahr, Titel.
FHS St.Gallen – Hochschule für Ange-
wandte Wissenschaften: Masterarbeit

Schlagworte: 1 - 3 Tags müssen aus dem nachfolgenden
Schlagwortverzeichnis entnommen wer-
den

Ausgangslage

Relevanz des Themas

Ziel

Zentrale Fragestellung

Vorgehen

Untersuchungsmethoden und -techniken sind zu benennen, soweit es für das Verständnis notwendig ist.

Erkenntnisse

Fakten und insbesondere Schlussfolgerungen für die Praxis.

Literaturquellen

Sofern sie für die Schlussfolgerungen wichtig sind.

Schlagwortverzeichnis

Aggressionsmanagement	eSociety	Informatik
Application Engineering	Ethik	Informationsmanagement
Architektur	Finanzen und Controlling	Ingenieurwesen
Balanced-Scorecard	Finanzielle Führung	Inkontinenz
Banking	Finanzmanagement	Innovation
Basale Stimulation	Forschungsanwendung	Interdisziplinarität
Beratung	Gender and Diversity	International Management
Berufspolitik	Generationen	Investition
Business Process Engineering	Gesundheitsförderung	IT Compliance Management
Businessplan	Gesundheitspolitik	IT Management
Chronisch Kranksein	Gesundheitswesen	Key Account Management
Datenanalyse	GlobalOptimize	Kinaesthetics
Demenz	Herzinsuffizienz	KMU
Depression	Hochschulbildung	Kommunikation
Design	Human Factor	Kundenzufriedenheit
Dienstleistungsmanagement	Immobilienbewertung	Leadership
Disease Management	Immobilienmanagement	Logistik
Entrepreneurship	Immobilienbewertung	Management

Marketing	Projektmanagement	Unternehmensführung
Marktforschung	Prototyping	Unternehmenskommunikation
Medien	Prozessmanagement	Unternehmenskultur
Merger and Acquisition	Psychiatrie	Unternehmenssoftware
Migration	Public Relations	Vertrieb
Nachhaltige Unternehmensentwicklung	Qualitätsmanagement	Visualisierung
Nachhaltigkeit	Recht	Volkswirtschaft
Neuroscience Care	Requirements Engineering	Wertschöpfungsmanagement
Organisation	Schlaganfall	Wirtschaftsinformatik
Organisationsentwicklung	Schmerz	Wirtschaftsingenieur
Palliative Care	Simulationstechnik	Wissensmanagement
Pathologie	Soziale Räume	Wunden
Patientenedukation	Standortmanagement	
Patientensicherheit	Start-ups	
Personalmanagement	Statistik	
Pflegeforschung	Steuern und Abgaben	
Pflegeprozess	Strategisches Management	
Prävention	Sturz	
Produktionsmanagement	Symptommanagement	
	Unternehmensarchitekturen	

1.8. Formular für die Veröffentlichung der Masterarbeiten bzw. des Abstracts

Formular für die Bewilligung zur Veröffentlichung der Masterarbeit oder des Abstracts

Darf die gesamte Masterarbeit oder nur der Abstract der Masterarbeit von der FHS St.Gallen veröffentlicht werden?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, unterschreiben und zusammen mit der Erklärung innerhalb der Masterarbeit abgeben. Bei Gruppenarbeiten haben alle Beteiligten zu unterschreiben)

- Die gesamte Masterarbeit darf von der FHS St.Gallen veröffentlicht werden.

Der Verfasser/die Verfasserin räumt der FHS St.Gallen für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes unentgeltlich das Recht ein, die gesamte Masterarbeit in einer der Öffentlichkeit (Variante: Benutzerkreis umschreiben) zugänglichen Datenbank zu speichern. Die [Firma] ist mit dieser Datenspeicherung einverstanden.

Name des Verfassers Datum Unterschrift

Firma vertreten durch Datum Unterschrift

- Nur der Abstract der Masterarbeit darf von der FHS St.Gallen veröffentlicht werden.

Der Verfasser/die Verfasserin räumt der FHS St.Gallen für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes unentgeltlich das Recht ein, den Abstract der Masterarbeit in einer der Öffentlichkeit (Variante: Benutzerkreis umschreiben) zugänglichen Datenbank zu speichern. Alle anderen Teile der Masterarbeit dürfen nicht veröffentlicht werden.

Name des Verfassers Datum Unterschrift

1.9. Aufbau des Deckblatts der Masterarbeit

Jede Masterarbeit muss ein Deckblatt mit einem Aufbau gemäss Abbildung 1 besitzen.

Bau und Initialzündung eines selbsttreibenden Euphorieerzeugers

Masterarbeit

im

Master of Advanced Studies
in Corporate Innovation Management

vorgelegt von

Margarethe Digitalowitsch, geb. Analogowski
Silicon Valley, Ohio, USA

angefertigt an der
FHS St.Gallen

Betreuer: Knecht Ruprecht

Abgabe der Arbeit: 1. Oktober 2013

Abbildung 1: Aufbau des Deckblatts für Masterarbeiten